

Rekordteilnahme beim Dartturnier, oder: Die Echt'n schwer geschlagen

Ein bereits traditioneller Event bei uns im ehrwürdigen Kellergewölbe ist das Dartturnier. Diese Jahr wurde es wieder als Faschingsturnier ausgetragen. Die Pokale stammten von der Fa. Ubl und Gerstner - eh wie immer. Aus abergläubischen Gedanken heraus haben wir das 13. Dartturnier ausgelassen, so wie die Amerikaner, den 13. Stock, die 13. Flugreihe, das 13. Mal schnackseln. Wobei ich mich jetzt frage, hören die danach auf oder machens bei 14. Mal weiter, so wie wir?



19. Februar 2011



Präsi berichtet

Bereits bei der Mitgliederversammlung hat Katana vom Spitzengigalaraleberkäse der Frau Gumprecht gesprochen, der dann auch ziegelweise bei uns im Ragus erwärmt wurde. Eine Schar tapferer Echter haben ein paar Tage vorher den Club feinstens gereinigt (Iirmi, Vice und Geada) Ein herzliches Dankeschön. Natürlich auch den Einkäufern und den Herrichtern. Natürlich gehört noch erwähnt, dass die Werkstätte Tage davor noch von Mac Meuli, Jimmy und Tschunior umgebaut und entlaubt wurde. Eine neue Dartscheibe gehört auch noch dazu. Aber jetzt zum Turnier.



Da es sich ja um ein Faschingsdartturnier handelte, kamen so einige mit Verkleidung, oder als das was sie selber gerne wären, wie mans nimmt. Katana mit Verkleidung, Präsi mit Perücke und mit den geliebten Jogging high, Jimmy als Woodoopriester aus dem 5. James Bond Film, Mario und Kilian als Malcom und Angus Young (AC/DC), wers kennt, Dr. Franz mit Gattin, Sumsibaby, Vizepater Sebastian mit einem Blumenmädchen namens Iirmi, Roman als american firefighter, Ulla als Scheichin - klar heißt das Scheichin, es gibt ja auch Scheichs. Dann gabs noch eine grüne Hexemit einem verwunschenen Königsson, der sich als verwunschenes Streifenhörnchen outete, das Böse, Garfiel, Goofy und jetzt der Übergau:



Mattl kam als Polizist und Cici als laszive, über-

standige, schwer behaarte Jungfrau. So jetzt aber raus aus dem Alptraum und rein zum Dartturnier. Kassier Roman hob den Spielerbeitrag ein und warf auch gleich die Anmeldezettel in die Urne, die dann vom Auslosungskind herausgefischt wurde. Nennungsschluss war wie immer nach der ersten Runde und so kam es, dass wir 40 Teilnehmer und Innen zusammenbrachten, was einen neuen Rekord an Mitspielern brachte. In der allerersten Runde spielte gleich mit Startnummer 2 unser Präsi gegen den Kellner der Mannswörther Kaminstube. Das der dort Kellner ist hat Präsi drei Wochen später festgestellt. „Kellner: Heast, kenn i di von irgendwoher? Hmm. Host du vor kurzem bei an Dartturnier bei de Echt'n mitgspüt? Jo, ah, daun haum mia 2 gegeneinander gspüt. Do host owa aundast ausgschaut. Jo, woa jo a a Verkleidungsdartturnier.“

Zurück zum Game. Präsi zeigte sein wahres Können. 2x dran gekommen, doppelt, dreifach, Bull. Der andere schaute entsetzt. Doch dann kam das Leistungstief unseres Präsidenten. Glaubst, der hätt den 17er getroffen. Und so spielte sich der Kellner runter und zahlte dem Verlierer, in dem Fall Präsi ein, Schnapsler. Tief deprimiert packte er ein und ging nach Hause. Wos? Na, ned wirklich - is ja nur ein Spiel. First Lady musste die Familienehre aufrecht erhalten. Gleich nach dem ersten Spiel bei dem Kassier Roman drangekommen ist und er auch gewann, musste er zu wohlwollenden Klängen von einer unbekanntenen Musikgruppe, die sich Wechselstrom/Gleichstrom nennt und die ihm DJ Sumsi zum Sieg auflegte oder besser gesagt elektronisch abspielte, seine aufblasbare Luftgitarre holen, mit den Worten: „I hätt ma ned docht, dassis jetzt scho auspockn muas! Na, des hätt i ma ned docht, owa wauns da Fanclub so haum wü!“ Und auf der anderen Seite hörte man von einem Gast: „Jössas dea mit da Gittaa is a wieda do!“



„Jössas, dea mit da Gittaa is a wieda do!“

So, de Gittaa is aufblon, wo is mei Fanclub?





Wir geben hier die Dartsmeister 2011 bekannt und freuen uns mit ihnen.

Damen

- 1 Gaby die Böse
- 2 Manuele Islak
- 3. Monika Schwarz

Herren

- 1 Herbert Lang
- 2 Roman Mikeska
- 3 Thomas Mayerhofer



Andreas Sterba, Roman „Axi“ Pöicz, Manuela Islak, Roman Mikeska, Gaby Bös, Herbert Lang, Thomas Mayerhofer, Monika Schwarz und Wolfgang Ottahal.



Irmí, Tragiza (Navi-za) und Geada machten Kaffee und Toast und schnitten die Leberkäsescheiben, dass die Messer und die Kaffeemaschine rauchten. Tragiza brachte heimlich eingeschleust zwischen den Putzfetzen im Kübel ein Flascherl Selbstgebrannten mit den wir auch schlürfen durften.

Während des Abends machten sich komische Latrinengerüche bemerkbar. Wir lassen jetzt absichtlich die Geschichte aus, wo wir mit Kübel und Handschuhe die Klärgrube leerten weg. Das trat der Stimmung keinen Abbruch und so wurde gefeiert und gefightet. Wir lassen auch die Zweikämpfe weg und schließen mit den für die Echt'n traurigen aber wahren Worten: Kopf hoch, beim nächsten Mal treffen wir wieder mehr. Aber alles nur ein Spiel und wir nahmen es mit der sportlichen fairen Art. Der Fehler war, dass wir erst nach dem Wettkampf oder währenddessen gedopt haben anstatt vorher.

Dackübergabe unter den Klängen der Clubhymne.

Geada, da Inscheniör und da Tschunior haben ihre redlich verdiente Buckltpete erhalten. Nach der Preisverleihung und der Pokalausgabe war es dann soweit. Lang ersehnt und doch noch bekommen. Die Nacht ging fröhlich in den frühen Morgenstunden zu Ende.

-Präsi-
Fotos: Präsi

schwer Stimmung aufzubauen." Gefeiert und getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden.

14. Dartturnier der „Echt'n“

4 Kürzlich fand das 14. Dartturnier des Motorradclub Schwachat „Die Echt'n“ statt, wie immer im Faschingslook. Im Clublokal drängten sich die Gäste um die begehrten Pokale zu gewinnen. 40 Teilnehmer und Fans waren gekommen. Bestens versorgt mit Toasts und Leberkäsemmelein wurden nach dem Ausscheidungsverfahren im Spiel 301 gegen 0:30 Uhr



Mit dabei: Präsi, First Lady, Vize, Irmí, Roman, Sonja, Jimmy, Sabine, Geada, Hömal, Papa Strauss, Katana, Fraunz, Geissi, Tschunior, Mac Meuli, Julius, Chrsi, Sumsi,

